

Das Tagebuch von mArtin...

07. Jänner 2021 21:50 Uhr

Oft, oder doch zumindest manchmal, frage ich mich, warum denn ein/e SchauspielerIn überhaupt berühmt ist. Woran es liegen könnte, denn seine/ihre schauspielerischen Fähigkeiten erschließen sich mir nicht. Heute ein Beispiel der anderen Art oder besser: zwei Beispiele.

Beispiel Nummer Eins: Klaus Maria Brandauer.

Er war diese Woche in dem höchst bemerkenswerten Zweiteiler »Feinde« von Ferdinand von Schirach zu sehen. Brandauer glänzte in der Rolle eines Strafanwalts derartig, dass ich nun ein für alle Mal weiß, warum Klaus Maria Brandauer zu den bekanntesten und besten deutschsprachigen Schauspielern zählt. Seine Leistung war so gut, dass ich dafür kein Superlativ mehr finden kann.

Nummer Zwei. Tobias Moretti.

Mit ihm stehe ich bisher ein wenig auf Kriegsfuß. Wahrscheinlich liegt es an den Rollen, die er bisher verkörperte. Ich hatte das Pech, ihn zumeist in solchen Rollen zu sehen, wo er einen eher außergewöhnlichen Menschen darstellt, einen Intellektuellen, der sich wenig um seine Mitmenschen kümmert oder einen anderswie seltsamen Menschen, der weder Sympathie noch Bösartigkeit vermittelt und einen dadurch vielleicht ein wenig *kalt* lässt.

Ganz anders diesmal: Moretti spielt in dem Film »Landkrimi - Achterbahn« einen geschiedenen, drogensüchtigen und korrupten Wiener Kiberer mit Sohn. Und das so unglaublich gut, dass man ihm diese Rolle voll und ganz abnimmt und total in dem Film versinkt. Eine ausgesprochen großartige Leistung!

Fein, dass es so gute Schauspieler gibt!

(C) mArtin 2024

Kommentare:

08. 01. 2021 - 07:48 Uhr

MU

ich bin ganz deiner Meinung

08. 01. 2021 - 10:33 Uhr

fxn

ich muß dir beipflichten.

08. 01. 2021 - 10:42 Uhr

mArtin

:~)